

Bezirksliga Süd

SG Herrieden - FV Uffenheim	1:2
FC Schwand - TSV Meckenhausen	3:4
FC Ezelsdorf - FC/DJK Burgoberbach	1:3
Spfr Dinkelsbühl - Fortuna Neuses	4:1
TSV Greding - SF Hofstetten	1:2
TSV Heideck - DJK Göggelsbuch	4:1
TSV Katzwang - SV Alesheim	0:3
SC Aufkirchen - FC Wendelstein	3:0

1. SV Alesheim	3	3	0	0	10:	5	9
2. FV Uffenheim	3	3	0	0	6:	2	9
3. TSV Heideck	3	2	1	0	8:	4	7
4. FC/DJK Burgoberbach	2	2	0	0	6:	1	6
5. Spfr Dinkelsbühl	2	2	0	0	6:	2	6
6. SC Aufkirchen	3	1	1	1	7:	5	4
7. TSV Katzwang	3	1	1	1	5:	6	4
8. Fortuna Neuses	3	1	1	1	5:	7	4
9. FC Wendelstein	2	1	0	1	5:	3	3
10. FC Ezelsdorf	2	1	0	1	5:	5	3
11. TSV Meckenhausen	3	1	0	2	7:	9	3
12. SF Hofstetten	3	1	0	2	4:	6	3
13. DJK Göggelsbuch	3	1	0	2	2:	5	3
14. SG Herrieden	3	0	0	3	2:	6	0
15. TSV Greding	3	0	0	3	2:	7	0
16. FC Schwand	3	0	0	3	6:	13	0

Spfr Dinkelsbühl - Fortuna Neuses 4:1

(bl) - In dem ansehnlichen und flotten Derby übernahm Dinkelsbühl mit zwei Freistoßstoren die Kontrolle. Neuses wehrte sich in der zweiten Hälfte, aber Tim Müller entschied die Partie.

30. JULI 2025

Die beiden Abwehrreihen standen über weite Strecken sicher. Nach einem Foul an Sportfreunde-Torjäger Tim Müller an der Strafraumgrenze wurde es erstmals haarig, Philipp Müller zirkelte einen gefährlichen Freistoß aufs Tor, doch Fortuna-Keeper Daniel Eschenbacher klärte zur Ecke.

Vor etwa 200 Zuschauern passierte spät in der Nachspielzeit doch noch etwas. Wieder legte sich Philipp Müller den Ball zum Freistoß zurecht, diesmal links vom Strafraum. Ihm gelang es, die Kugel an den langen Pfosten und von dort ins Netz zu zirkeln - 1:0.

Kurz nach der Pause: wieder Freistoß, wieder ein Müller. Diesmal war es Tim Müller, der den Ball aus 28 Metern unter der Mauer hindurch zum 2:0 im Tor versenkte. Die Gast-

geber wollten nun das Spiel beruhigen, leisteten sich aber einige Abspielfehler. Einen nutzte Neuses prompt zum Anschlusstreffer durch Jan Zimmermann.

Der hatte nach einer Ecke die nächste große Chance für die Gäste, doch Sportfreunde-Keeper Mirza Hamzabegovic klärte (72.). Dann fing sich Dinkelsbühl wieder und entschied die Partie. Nach einem Ballgewinn ging es ganz schnell und Marco Weger legte auf Tim Müller quer, der zum 3:1 vollendete (76.). Wenig später schnürte der Goalgetter den Dreierpack zum 4:1-Endstand, der etwas zu hoch ausfiel.

Torfolge: 1:0 Philipp Müller (45.+4), 2:0 Tim Müller (51.), 2:1 Jan Zimmermann (59.), 3:1, 4:1 Tim Müller (76., 82.)